



Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Amt Bezirksverwaltung
Ressourcen und Strukturen

17.08.2023

Förderfonds Bezirke – Prämienzahlungen 2023

Die Verteilung der Mittel des Förderfonds Bezirke erfolgt nach den Ergebnissen der Wohnungsbau- und Gewerbeförderung des Vorjahres anhand der Anzahl der erteilten Wohnungsbaugenehmigungen in Höhe von 350 Euro pro Genehmigung, der Gebühren für Baugenehmigungen für produzierendes Gewerbe (500 Tsd. Euro) und der Bewertung von Bebauungsplänen zur Sicherung, Qualifizierung und Neuausweisung von Gewerbegebieten (500 Tsd. Euro).

Die Bezirksämter haben auch im vergangenen Jahr insgesamt wieder mehr Wohnungen genehmigt als ursprünglich geplant. Zusammen mit den Prämien aus der Gewerbeförderung ergeben sich in 2023 folgende Zuweisungen:

Bezirksamt	Wohnungsbau			Gewerbe			Gesamt-Förderung	Verbleibende Auskehrung
	Gesamtförderung Wohnungsbau	Abschlagszahlung	Restzahlung	Gesamtförderung Gewerbe	Gebühren-einnahmen	Punkte Planrecht		
Hamburg-Mitte	817.950,00 €	490.000,00 €	327.950,00 €	175.372,74 €	175.372,74 €	0,00 €	993.322,74 €	503.322,74 €
Altona	327.250,00 €	525.000,00 €	-197.750,00 €	98.169,99 €	98.169,99 €	0,00 €	425.419,99 €	-99.580,01 €
Eimsbüttel	368.200,00 €	367.500,00 €	700,00 €	66.682,61 €	66.682,61 €	0,00 €	434.882,61 €	67.382,61 €
Hamburg-Nord	516.600,00 €	420.000,00 €	96.600,00 €	86.205,76 €	86.205,76 €	0,00 €	602.805,76 €	182.805,76 €
Wandsbek	672.350,00 €	630.000,00 €	42.350,00 €	160.918,42 €	35.918,42 €	125.000,00 €	833.268,42 €	203.268,42 €
Bergedorf	190.050,00 €	280.000,00 €	-89.950,00 €	378.080,39 €	3.080,39 €	375.000,00 €	568.130,39 €	288.130,39 €
Harburg	297.150,00 €	280.000,00 €	17.150,00 €	34.570,09 €	34.570,09 €	0,00 €	331.720,09 €	51.720,09 €
Summe	3.189.550,00 €	2.992.500,00 €	197.050,00 €	1.000.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	4.189.550,00 €	1.197.050,00 €

Das Bezirksamt Altona weist eine Überzahlung i.H.v. 99.580,01 Tsd. Euro aus, die gem. Ziffer 8 Absatz 5 des Vertrages für Hamburg - Wohnungsneubau mit der Abschlagszahlung für das Jahr 2024 verrechnet wird.

Holger von Kroog

B21/4